



HERRNHUTER
BRÜDERGEMEINE
BAD BOLL

Gemeindebrief

Frühjahr 2026



„Hosianna – gelobet sei, der da kommt!“

Liebe Geschwister und Freunde,

das ist ein **Jubelruf**. Menschen freuten sich, als Jesus so in Jerusalem einzog. Sicher: Manche waren auch verwundert, erstaunt, erschrocken. Und es sollte auch nicht lange dauern, dass aus dem „Hosianna!“ das „Kreuzige!“ wurde. Dennoch möchte ich es festhalten: Immer wieder – und an ganz wichtigen Stellen – taucht in der Bibel die Freude auf.

Und Freude ist auch ein **Markenzeichen der Brüdergemeine**. Nicht exklusiv – es ist allgemein christlich, oder sollte es zumindest sein. Und es gibt auch nicht geringe Anlässe zu Trauer, Klage, Protest, Widerspruch. In manchen der Impulse zur Unitätsgebetswacht auf den folgenden Seiten dieses Gemeindebriefes lesen wir davon.

Aber über all dem wollen wir die Freude nicht vergessen. Denn sie ist es, die ein Siegel, eine **Bestätigung für unseren Glauben** und für das Leben auf dieser Welt sein kann – die Freude.

Da gibt es eine ganze Reihe bekannter **Bibelverse**:

„Die Freude am HErrn ist eure Stärke.“ (Nehemia 8,10)

„Meine Seele freue sich des Herrn und sei fröhlich über seine Hilfe.“
(Psalm 35,9)

„Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes ...“ so betete Maria im Magnificat (Lukas 1,46f.)

Die Hirten auf dem Feld hörten als erste die „frohe Botschaft“, das Evangelium, welches der Engel zu ihnen sagte: „Siehe, ich verkündige euch große Freude ... denn euch ist heute der Heiland geboren!“
(Lukas 2,10f.)

„Und er zog seine Straße fröhlich.“ – so heißt es vom „Kämmerer aus dem Morgenland“ (Apostelgesichte 8,39)

„Freuet euch in dem Herrn allezeit. Und abermals sage ich: Freuet euch!“ (Philipper 4,4)

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal ...“ (Römer 12,12)

Auch gibt es eine ganze Reihe mehr oder weniger bekannte **Lieder**, die in Ton und Text der Freude einen guten Ausdruck geben oder dazu auffordern:

„Singt das Lied der Freude über Gott ...“ (BG 45, 1968 Dieter Hechtenberg)

„Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus tritt herein ...“ (BG 120, Johann Franck †1677)

„O du fröhliche, o du selige, gnadenbringen Weihnachtszeit ...“ (BG 160, Johannes Daniel Falk †1826)

„Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt ...“ (BG 1024, 1971 Kurt Marti)

„Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld ... das soll und will ich mir zunutz ... machen: in Fröhlichkeit (sei es) mein Saitenspiel ...“ (BG 260, Paul Gerhardt †1676)

„O Haupt voll Blut und Wunden ... es dient zu meinen Freuden ...“ (BG 280, Paul Gerhardt †1676)

„Dank sei dir, du Gotteslamm, dass du überstunden, dass du mir am Kreuzesstamm die Erlösung funden! Ich bin dein, dir allein will ich mich ergeben und zur Freude leben.“ (BG 263, Ludwig Andreas Gotter †1735)

Interessant ist, dass oft die Freude mit Bewegung, mit Wegen zu tun hat. Da gibt es wohl einen inneren Zusammenhang.

Auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes ist ein altes **Relief** abgebildet. Es ist in Bad Boll in einer Hauswand unweit der St. Cyriakus-Kirche, der Ev. Stiftskirche eingemauert. Bei einem Besuch wurde ich darauf aufmerksam. Mir wurde erlaubt, es für diesen Gemeindebrief zu fotografieren. Auf meine inhaltliche Nachfrage über Alter, Herkunft, Beschriftung usw. bekam ich allerdings kaum Auskünfte. Das Haus sei wohl schon lange in Familienbesitz, aber eine Überlieferung solcher Informationen gäbe es leider nicht. Darum hiermit meine herzliche Bitte: Wenn es kunstgeschichtlich Gebildete und Ihnen oder Euch gibt, helft uns bitte weiter!

Was aber offensichtlich ist: Es ist ein sehr altes Kunstwerk. Und es ist für mich naheliegend, dass es **Jesu Einzug in Jerusalem** darstellt. Und – mit etwas Phantasie – sehen wir auch den fröhlich springenden Menschen rechterhand.

Abschließend noch der Versuch, das Phänomen der „Freude“ – wie oben behauptet – im besonderen Zusammenhang der Brüdergemeinde zu erfassen:

Berichte und Nachrichten

Zum einen mag es das „Hosianna!“ sein, welches in der Passionsgeschichte vom „Hilfe-Ruf“ („Herr hilf!“) zu einem Jubel-Ruf geworden ist. Und so setzt die brüderliche Tradition diese Freude über Jesu Kommen mit dem „Hosianna!“ nicht nur als wichtigen Auftakt an den **Beginn der Passionszeit**, sondern auch auf den 1. Advent – wo wir Jesu Kommen in diese Welt bei seiner Geburt feiern.

Aber auch in der Art, wie am **Karfreitag** nachmittags die Todesstunde Jesu endet, scheint schon eine Freude hindurch – die eigentlich emotional erst auf den Ostersonntag fallen müsste. Es ist keine Freude über einen schrecklichen Tod, den Jesus am Kreuz erlitten hat. Es ist aber die Freude über die Wirkung dieses Todes für uns, die hier anklingt: Er starb für uns – damit wir leben können.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit – und dass die Freude immer wieder durchscheinen möge – *wünscht Br. Albrecht Stammler*

Aus dem Ältestenrat – Was gibt es Neues aus dem Raum Süd?

Am 18. März trifft sich der Koordinationskreis für den Raum Süd das erste Mal digital. In unserer Gemeinde hat sich bisher eine Schwester bereit erklärt für Bad Boll als Koordinatorin mitzumachen. In Königsfeld hat sich neben der Gemeinhelferin auch eine Schwester aus dem Ältestenrat für diese Aufgabe gemeldet.

Bisher haben Chortreffen einmal in Königsfeld und einmal in Bad Boll stattgefunden. Das sind Events, die beibehalten werden können, wann immer sich Geschwister zur Teilnahme finden und auch die Chorleiter gemeinsame Termine und ein gemeinsames Niveau finden, das auch „normale“ Singfreudige meistern.

Wie kann man sich sonst noch begegnen? Durch die Zusammenarbeit mit der Badischen Landkirche gibt es in Königsfeld ein reges und vielseitiges Gemeindeleben, das auch uns manches bieten kann. Der Weg zueinander muss nicht nur über Autobahnen gehen, sondern kann auch digital geschehen. Wenn z.B. Königsfeld interessante Vorträge bietet, können wir mit der IT-Unterstützung der EBU über das Internet entweder gemeinsam im Gemeindezentrum oder daheim im eigenen Wohnzimmer teilnehmen.

Es gibt Möglichkeiten der Begegnung, die in den brüderlichen Bereichsgemeinden schon lange gepflegt werden. Davon können wir lernen.

Aus dem Ältestenrat

Können – nicht müssen. Aus gesundheitlichen Gründen, wegen fehlender Mobilität und bei den jüngeren Berufstätigen oft wegen Termindichte kann man nicht alles besuchen oder daran teilnehmen. Nicht zu vergessen sind auch die beeindruckend vielen überregionalen Events, Freizeiten, Tagungen und thematischen Begegnungen, die bundesweit angeboten werden. Die neue Gemeinde-App Meine BG hilft sich darüber zu informieren. In diesem Gemeindebrief gibt es noch einen Artikel zur Gemeinde-App und wie jedes Mitglied sie nutzen kann. Wir sind auf dem Weg in ein neues Miteinander, dürfen uns aber nicht generationsbedingt voneinander entkoppeln, das bedeutet oft noch auf mehreren Informationswegen alle mitzunehmen. Lassen wir uns vom Geist des Evangeliums tragen, nehmen was kommt und lassen los, was gehen soll.

Die Jahreslosung 2026 bietet dazu viele Gedanken, auch im weiten Kontext. *Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.* (Offenbarung 21,5)

Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.

Gustav Heinemann

Für den Ältestenrat und als Mitglied der AG Zukunft

Marianne Becker

Willkommen im Gemeinlogis!

Das Gemeinlogis ist im Herrnhuter Weg 6. Es hat vier Betten und ist mit Küche, Dusche und WC ausgestattet.

Kontakt bezüglich freier Termine bitte über das Kirchenrechneramt,
Fr. Kamelia Trifonova:

Telefon: 07164 91255-0, kirchenrechneramt@bg-badboll.de

Preise: 60 € für 2 Personen je Nacht / 42 € für 1 Person je Nacht /
24 € für Zustellbett je Nacht.

Mitglieder unserer Gemeinde erhalten 20% Rabatt.

Gemeindegliedern, die nicht in Bad Boll wohnen, bieten wir einmal im Jahr die Übernachtung an einem Wochenende kostenlos an, damit sie an der Singstunde und einer Predigtversammlung teilnehmen können.

Berichte und Nachrichten

Aus dem Kirchenrechneramt

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Gemeinbeitrag beitragen und mithelfen, die vielen Aufgaben in unserer Brüdergemeinde zu finanzieren. Der Mitgliederentwicklung und das Gemeinbeitragsaufkommen sind für 2025 weniger als geplant. Vergangenes Jahr betrug die Summe der Gemeinbeiträge 112.325,36 €. Die Mitgliederzahl steht bei weniger als 370 Mitgliedern.

Diese Summe wird nur von etwa der Hälfte aller unserer Mitglieder aufgebracht. Viele Mitglieder haben keinen eigenen Gemeinbeitrag bezahlt. Von allen Gemeinden haben wir die meisten „Doppelmitglieder“, die überwiegend in dem Gemeinbereich wohnen und auch der Landeskirche angehören. Ein Teil ihrer Kirchensteuer wird von der Landeskirche der Brüdergemeinde als Durchschnittsbetrag erstattet. Doch auch sie haben nach Kirchenordnung einen Beitrag zu zahlen, der darüber hinausgeht. In den letzten Wochen habe ich viele Fragen bezüglich der Erhöhung bzw. Anpassung des Gemeinbeitrags erhalten. Hierfür finden Sie auf der nebenstehenden Seite noch einmal die Beitragstabelle für Mitglieder Ort-/Gemeinbereich und Doppelmitglieder Ort-/Gemeinbereich.

Bitte nehmen Sie weiterhin Anteil an der Gemeinde durch Gebete, Begegnungen und finanzielle Unterstützung. Darauf sind wir im neuen Jahr besonders angewiesen. Dafür können Sie uns gerne eine Ermächtigung für einen Lastschriftinzug erteilen. Fordern Sie einfach das Formular bei uns an (Anruf genügt!), dann übernehmen wir die gewünschte Abbuchung für Sie. Jeder Beitrag zählt und ist willkommen.

Die Selbstzahler, die per Dauerauftrag zahlen, bitten wir, das Datum nicht auf den ersten oder letzten Tag des Monats zu planen. Wenn möglich, bitte die Beiträge auf 2, 4, oder 6 Raten im Jahr teilen (nicht monatlich).

Kirchenrechnerin Kamelia Trifonova

Aus dem Kirchenrechneramt

Tabellen für Orts- bzw. Stadtgemeinde

Mitglied		Orts-/Stadtgemeinde			
Wohnort Kinder	keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder
Monatliche Einnahmen brutto					
EUR		EUR		EUR	
über 450,00 bis 650,00	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
über 650,00 bis 850,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
über 850,00 bis 1.000,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
über 1.000,00 bis 1.500,00	30,00	27,00	24,00	21,00	18,00
über 1.500,00 bis 2.000,00	50,00	45,00	40,00	35,00	30,00
über 2.000,00 bis 3.000,00	70,00	63,00	55,00	49,00	42,00
über 3.000,00 bis 4.000,00	95,00	86,00	76,00	67,00	57,00
über 4.000,00 bis 5.000,00	120,00	108,00	96,00	84,00	72,00
über 5.000,00 bis 6.000,00	145,00	131,00	116,00	102,00	87,00
über 6.000,00 bis 7.000,00	170,00	153,00	135,00	119,00	102,00
über 7.000,00 bis 8.000,00	195,00	176,00	156,00	137,00	117,00
über 8.000,00 bis 9.000,00	220,00	198,00	176,00	154,00	132,00
über 9.000,00 bis 10.000,00	245,00	221,00	196,00	169,00	147,00
über 1.000,00 bis 1.500,00	295,00	262,00	230,00	200,00	172,00
über 1.500,00 bis 2.000,00	320,00	288,00	256,00	224,00	192,00
über 2.000,00 bis 3.000,00	345,00	311,00	276,00	242,00	207,00
über 3.000,00 bis 4.000,00	370,00	333,00	296,00	259,00	222,00
über 4.000,00 bis 5.000,00	395,00	356,00	316,00	277,00	237,00
über 5.000,00 bis 6.000,00	420,00	378,00	336,00	294,00	252,00
über 6.000,00 bis 7.000,00	445,00	401,00	356,00	312,00	267,00

über 10.000 EUR: je 500 EUR höherer Einnahmen steigt der Monatsbeitrag um 25 EUR, abzüglich 10 % pro Kind

Tabellen für Gemeindebereich

Mitglied		Gemeindebereich			
Wohnort Kinder	keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder
Monatliche Einnahmen brutto					
EUR		EUR		EUR	
über 450,00 bis 650,00	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
über 650,00 bis 850,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
über 850,00 bis 1.000,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
über 1.000,00 bis 1.500,00	23,00	20,00	18,00	16,00	15,00
über 1.500,00 bis 2.000,00	38,00	34,00	30,00	26,00	23,00
über 2.000,00 bis 3.000,00	52,00	46,00	40,00	35,00	30,00
über 3.000,00 bis 4.000,00	71,00	63,00	57,00	50,00	42,00
über 4.000,00 bis 5.000,00	90,00	81,00	72,00	63,00	54,00
über 5.000,00 bis 6.000,00	109,00	99,00	87,00	77,00	65,00
über 6.000,00 bis 7.000,00	128,00	115,00	102,00	89,00	77,00
über 7.000,00 bis 8.000,00	146,00	132,00	117,00	103,00	88,00
über 8.000,00 bis 9.000,00	165,00	149,00	132,00	116,00	99,00
über 9.000,00 bis 10.000,00	184,00	166,00	147,00	129,00	110,00
über 1.000,00 bis 1.500,00	203,00	182,00	162,00	142,00	122,00
über 1.500,00 bis 2.000,00	221,00	197,00	177,00	155,00	133,00
über 2.000,00 bis 3.000,00	240,00	216,00	192,00	168,00	144,00
über 3.000,00 bis 4.000,00	259,00	233,00	207,00	182,00	155,00
über 4.000,00 bis 5.000,00	278,00	250,00	222,00	194,00	167,00
über 5.000,00 bis 6.000,00	296,00	267,00	237,00	208,00	178,00
über 6.000,00 bis 7.000,00	315,00	284,00	252,00	221,00	189,00
über 7.000,00 bis 8.000,00	334,00	301,00	267,00	234,00	200,00

über 10.000 EUR: je 500 EUR höherer Einnahmen steigt der Monatsbeitrag um 19 EUR, abzüglich 10 % pro Kind

Doppelmitglied

Wohnort Kinder	Orts-/Stadtgemeinde keine Kinder	1 Kind				2 Kinder				3 Kinder				4 Kinder			
		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR			
über 450,00 bis 650,00	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50		
über 650,00 bis 850,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00		
über 850,00 bis 1.000,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00		
über 1.000,00 bis 1.500,00	23,00	20,00	18,00	16,00	15,00	13,00	12,00	11,00	10,00	9,00	8,00	7,00	6,00	5,00	4,00		
über 1.500,00 bis 2.000,00	38,00	34,00	30,00	26,00	23,00	20,00	18,00	16,00	14,00	12,00	11,00	10,00	9,00	8,00	7,00		
über 2.000,00 bis 3.000,00	52,00	47,00	42,00	37,00	33,00	29,00	25,00	22,00	19,00	17,00	15,00	14,00	13,00	12,00	11,00		
über 3.000,00 bis 4.000,00	71,00	65,00	57,00	50,00	43,00	37,00	32,00	28,00	24,00	21,00	19,00	17,00	16,00	15,00	14,00		
über 4.000,00 bis 5.000,00	90,00	81,00	72,00	63,00	54,00	47,00	41,00	36,00	31,00	27,00	24,00	22,00	20,00	18,00	17,00		
über 5.000,00 bis 6.000,00	109,00	99,00	87,00	77,00	68,00	59,00	50,00	43,00	37,00	32,00	28,00	25,00	23,00	21,00	20,00		
über 6.000,00 bis 7.000,00	128,00	115,00	102,00	89,00	77,00	67,00	58,00	50,00	43,00	37,00	32,00	28,00	25,00	23,00	21,00		
über 7.000,00 bis 8.000,00	146,00	132,00	117,00	103,00	88,00	77,00	67,00	58,00	50,00	43,00	37,00	32,00	28,00	25,00	23,00		
über 8.000,00 bis 9.000,00	165,00	149,00	132,00	116,00	99,00	88,00	77,00	67,00	58,00	50,00	43,00	37,00	32,00	28,00	25,00		
über 9.000,00 bis 10.000,00	184,00	166,00	147,00	129,00	110,00	99,00	87,00	77,00	66,00	57,00	49,00	42,00	36,00	31,00	27,00		
über 1.000,00 bis 1.500,00	203,00	182,00	162,00	142,00	122,00	107,00	92,00	80,00	70,00	61,00	52,00	44,00	37,00	31,00	27,00		
über 1.500,00 bis 2.000,00	221,00	197,00	177,00	155,00	133,00	116,00	100,00	88,00	78,00	69,00	60,00	51,00	43,00	36,00	31,00		
über 2.000,00 bis 3.000,00	240,00	216,00	192,00	168,00	144,00	126,00	108,00	94,00	82,00	72,00	63,00	54,00	45,00	37,00	32,00		
über 3.000,00 bis 4.000,00	259,00	233,00	207,00	182,00	155,00	137,00	116,00	100,00	88,00	77,00	67,00	58,00	49,00	40,00	34,00		
über 4.000,00 bis 5.000,00	278,00	250,00	222,00	194,00	167,00	146,00	125,00	108,00	94,00	82,00	71,00	61,00	51,00	42,00	36,00		
über 5.000,00 bis 6.000,00	296,00	267,00	237,00	208,00	178,00	156,00	134,00	116,00	100,00	88,00	77,00	67,00	57,00	47,00	40,00		
über 6.000,00 bis 7.000,00	315,00	284,00	252,00	221,00	189,00	166,00	144,00	124,00	107,00	94,00	82,00	71,00	61,00	51,00	42,00		
über 7.000,00 bis 8.000,00	334,00	301,00	267,00	234,00	200,00	176,00	152,00	130,00	112,00	97,00	84,00	72,00	61,00	51,00	42,00		

über 10.000 EUR: je 500 EUR höherer Einnahmen steigt der Monatsbeitrag um 19 EUR, abzüglich 10 % pro Kind

Doppelmitglied

Wohnort Kinder	Gemeindebereich keine Kinder	1 Kind				2 Kinder				3 Kinder				4 Kinder			
		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR			
über 450,00 bis 650,00	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50		
über 650,00 bis 850,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00		
über 850,00 bis 1.000,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00		
über 1.000,00 bis 1.500,00	29,00	25,00	22,00	19,00	17,00	15,00	13,00	12,00	11,00	10,00	9,00	8,00	7,00	6,00	5,00		
über 1.500,00 bis 2.000,00	42,00	37,00	32,00	28,00	25,00	22,00	19,00	17,00	15,00	14,00	13,00	12,00	11,00	10,00	9,00		
über 2.000,00 bis 3.000,00	53,00	49,00	43,00	38,00	33,00	29,00	25,00	22,00	19,00	17,00	15,00	14,00	13,00	12,00	11,00		
über 3.000,00 bis 4.000,00	68,00	61,00	54,00	47,00	41,00	36,00	31,00	27,00	23,00	20,00	18,00	16,00	15,00	14,00	13,00		
über 4.000,00 bis 5.000,00	82,00	74,00	65,00	56,00	48,00	41,00	35,00	30,00	26,00	22,00	19,00	17,00	15,00	14,00	13,00		
über 5.000,00 bis 6.000,00	96,00	86,00	77,00	67,00	58,00	50,00	43,00	37,00	32,00	28,00	24,00	21,00	19,00	17,00	16,00		
über 6.000,00 bis 7.000,00	110,00	100,00	91,00	81,00	71,00	61,00	52,00	45,00	39,00	34,00	30,00	26,00	23,00	21,00	20,00		
über 7.000,00 bis 8.000,00	124,00	112,00	101,00	91,00	81,00	71,00	61,00	52,00	45,00	39,00	34,00	30,00	26,00	23,00	21,00		
über 8.000,00 bis 9.000,00	138,00	125,00	112,00	102,00	92,00	82,00	72,00	62,00	52,00	46,00	40,00	35,00	31,00	27,00	24,00		
über 9.000,00 bis 10.000,00	152,00	137,00	122,00	112,00	102,00	92,00	82,00	72,00	62,00	52,00	46,00	40,00	35,00	31,00	27,00		
über 1.000,00 bis 1.500,00	166,00	150,00	133,00	116,00	100,00	88,00	78,00	69,00	60,00	51,00	43,00	36,00	31,00	27,00	24,00		
über 1.500,00 bis 2.000,00	180,00	162,00	144,00	126,00	108,00	94,00	82,00	72,00	63,00	54,00	45,00	37,00	31,00	27,00	24,00		
über 2.000,00 bis 3.000,00	194,00	175,00	155,00	137,00	116,00	100,00	88,00	77,00	67,00	58,00	49,00	40,00	32,00	27,00	24,00		
über 3.000,00 bis 4.000,00	209,00	188,00	167,00	146,00	125,00	108,00	94,00	82,00	71,00	61,00	51,00	42,00	33,00</				

Berichte und Nachrichten

Ältestenrats-Wahl der Herrnhuter Brüdergemeine Bad Boll am 22.11.2026

Mandatsverteilung und Wählbarkeit

Der Ältestenrat besteht derzeit aus den **gewählten Mitgliedern**:

- Schw. Marianne Becker wurde 2023 für die Zeit bis 2029 gewählt. Dies ist ihre 3. Amtsperiode in Folge. Dazu gab es eine Ausnahmeregelung der Kirchenleitung. Sie ist Vertreterin für die Ortsgemeinde. Sie steht 2026 nicht zur Wahl, weil ihr Mandat noch gilt.
- Br. Bernhard Hartmann wurde 2023 für die Zeit bis 2029 gewählt. Es ist seine 1. Amtsperiode. Er steht 2026 nicht zur Wahl, weil sein Mandat noch gilt.
- Schw. Regina Keller wurde 2020 für die Zeit bis 2026 gewählt. Sie ist Vertreterin für die Ortsgemeinde. Es ist ihr 1. Turnus, der nun ausläuft. Sie kann 2026 wieder kandidieren.
- Schw. Almut Klein wurde 2023 für die Zeit bis 2029 gewählt. Es ist ihre 1. Amtsperiode. Sie steht 2026 nicht zur Wahl, weil ihr Mandat noch gilt.
- Br. Hans-Jürgen Neubrand wurde 2020 für die Zeit bis 2026 gewählt. Er ist Vertreter für die Ortsgemeinde. Es ist sein 1. Turnus, der nun ausläuft. Er kann 2026 wieder kandidieren.
- Br. Ferdinand Pöhlmann wurde 2020 für die Zeit bis 2026 gewählt. Er ist Vertreter für den Gemeinbereich. Es ist sein 2. Turnus, der nun ausläuft. Er darf 2026 nicht wieder kandidieren, sondern frühestens 2029.

Weiterhin gehören als **amtliche Mitglieder** Br. Albrecht Stammler als Gemeinhelfer sowie die Kirchenrechnerin Fr. Kamelia Trifonova stimmberechtigt dazu.

Mit Rede-, aber ohne Stimmrecht im Ältestenrat sind ferner die **Synodalen** Schw. Annelie Schmitt und Schw. Erdmute Zelmer zu den ÄR-Sitzungen eingeladen. Eine Synodalwahl steht derzeit nicht an.

Frühere ÄR-Mitglieder, die aber 2026 wieder wählbar sind, sowie Geschwister, die 2017, 2020 oder 2023 kandidiert haben und nennenswert Stimmen bekommen haben sind: *Br. Oliver Reischach* (2020: 68 Stimmen), *Br. Paul-Becker Rieken* (2017: 31 Stimmen; heimgegangen am 1.9.2023) und *Schw. Annelie Schmitt* (2017: 48 Stimmen); letztere kandi-

Ältestenratswahl

dierte 2023 für die Synode und wurde dafür – gemeinsam mit *Schw. Erdmute Zelmer* – gewählt. *Br. Christian Biedermann* schied 2023 nach einer Amtsperiode aus und kandidierte dann nicht wieder. *Schw. Franziska Perske* stellt sich nach einer Amtsperiode 2023 wieder zur Wahl und erhielt 2023 62 Stimmen – bekam aber damit kein neues Mandat.

Es sind 2026 zwei Geschwister in den Ältestenrat zu wählen. Diese im Vergleich zu bisher um eine Person verminderte Anzahl hat der Ältestenrat beschlossen, weil die Zahl der Gemeindeglieder in den letzten Jahren zurückgegangen ist. Damit es eine „echte“ Wahl wird, sollten mindestens drei Geschwister kandidieren.

Wählbar sind (so die übrigen Voraussetzungen der Wählbarkeit laut Kirchenordnung erfüllt sind) alle Geschwister der Herrnhuter Brüdergemeine Bad Boll. Dabei ist noch zu beachten, dass direkte Angehörige von Geschwistern, die bereits ein ÄR-Mandat haben, nicht zugleich im ÄR sein dürfen.

Zum Ablauf

Grundsätzlich gelten die Bestimmungen der Kirchenordnung. Auf der Webseite der Brüder-Unität kann die aktuelle Ausgabe der KO eingesehen werden. Auch kann man sich dazu an unser Pfarramt in Bad Boll wenden.

Am 12. Januar 2026 hat der Ältestenrat die Wahl beschlossen. Dabei wurde die Größe festgelegt. Wie bereits erwähnt, wurde die Anzahl der 2026 zu wählenden Geschwister auf zwei reduziert. Nach drei Jahren sind – wenn es so beschlossen wird – ebenfalls auch nur noch zwei, statt der bisherigen drei Geschwister zu wählen, so dass künftig je zwei Geschwister alle drei Jahre zu wählen sein werden.

Der **Wahlbereich** besteht aus dem „Ort“ und dem „Gemeinbereich“. Der Ältestenrat hat beschlossen, dass alle wählbaren Geschwister, egal ob diese aus dem Ort oder dem Gemeinbereich stammen, davon unabhängig gewählt werden können. *Br. Pöhlmann* scheidet als bisheriger Beauftragter für den Bereich aus. Sollte ein Kandidat aus dem Bereich gewählt werden, wird dieser mit einer besonderen Wahrnehmung der Interessen der „Bereichsgeschwister“ beauftragt. Ansonsten wird ein anderes, regulär gewähltes Mitglied damit beauftragt, besonderes Augenmerk auf die Interessen der Geschwister im Gemeinbereich zu haben. Als „Ort“ gilt nun nicht

Berichte und Nachrichten

mehr wie bisher der PLZ-Bereich 73087, sondern alle Postleitzahlen, die mit 73... beginnen. Alles andere gilt als „Bereich“.

Dazu noch **zwei Bemerkungen**: Es ist selbstverständlich klar, dass jemand, der z.B. in Stuttgart wohnt, die Geschwister etwa im Münchener Raum nicht wirklich kennen kann. Das wird auch nicht erwartet. Wichtig ist eher, dass ein „Blick von außen auf Bad Boll“ hilfreich sein kann. Das ist auch durch Geschwister möglich, die in Bad Boll wohnen, aber mit besonderer Aufmerksamkeit darauf achten. – Eine Teilnahme „von außerhalb“ ist dagegen in der Regel und erfahrungsgemäß problemlos möglich, da eine persönliche Präsenz nur in Ausnahmefällen zwingend erforderlich, sondern dies auch per online-Zuschaltung geschehen kann.

Weiterhin: Die anstehenden Veränderungen eines künftig verstärkten Zusammengehens der Brüdergemeinen Königfeld und Bad Boll im „Raum Süd“ werden in absehbarer Zeit sich vermutlich auch auf die „klassische“ Einteilung in „Ort“ und „Bereich“ auswirken – sprich: sie relativieren.

Der Ältestenrat hat beschlossen, dass die **vorläufige Wählerliste** die aktuelle Gemeindegliederliste ohne Nichtzahler 2025/2026 und ohne unbestätigte Gemeindeglieder umfasst. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 60 €. Dabei ist zu bemerken, dass aufgrund der pauschalen Kirchensteuer-rückerstattung durch die Landeskirchen diese Erstattung als gezahlter Gemeinbeitrag zählt. Weiterhin ist es möglich, bis Ende Juni 2026 seinen Gemeinbeitrag „nachzuzahlen“ (s.u.).

Der Ältestenrat hat ferner beschlossen, dass zur Unterstützung eines Vorschlags mindestens fünf Stimmen nötig sind. Für Kandidatenvorschläge von Geschwistern aus dem Gemeinbereich sind nur mindestens drei unterstützende Stimmen nötig. Sollte ein Vorschlag beim Einreichen nicht von genügend Stimmen unterstützt worden sein, so ist eine „ergänzende“ Unterstützung per Akklamation im Gemeinrat (s.u.) möglich.

Allen wahlberechtigten Geschwistern werden die Unterlagen so zugestellt werden, dass eine Briefwahl möglich ist – vorausgesetzt natürlich, dass eine aktuelle Postanschrift im Pfarramt bekannt ist.

In diesem Frühjahrs-Gemeindebrief ab April 2026 (in Papierform und auf unserer Webseite im Internet) wird hiermit die schriftliche **Wahlbenachrichtigung** für alle Gemeindeglieder veröffentlicht: Sie enthält die

Ältestenratswahl

Bekanntgabe der Wahl und der entsprechenden Termine, Aussagen zum Wahlbereich und zur Wählerliste sowie die Aufforderung zu Kandidaten-vorschlägen.

Die **Frist für die Kandidatenvorschläge** endet zur Wahlvorbesprechung im Gemeinrat am 18. Juli 2026.

Hingewiesen wird mit diesem Artikel ferner auf die KO §§ 1408, 1409 und 1455,1. (Diese Paragraphen sind eben weitgehend erläutert bzw. angewendet worden.)

Die vorläufige Wählerliste liegt im Mai 2026 im Pfarramt aus.

Die Frist für eine mögliche **Nachzahlung von Gemeinbeiträgen** zur Erlangung der Wahlberechtigung und für Einsprüche gegen die Wählerliste endet im Juni 2026.

Wichtig ist, dass neben der Unterstützung einer Kandidatur auch die **Bereitschaftserklärung** der Kandidaten vorliegt, im Fall einer Wahl diese anzunehmen.

Der ÄR behandelt mögliche Einsprüche gegen die Wählerliste am 6. Juli 2026 und beschließt die **endgültige Wählerliste**. Ferner wird der Wahlausschuss bestimmt.

Am 18. Juli 2026 findet ein **Gemeinrat** zur Vorbesprechung der Wahl und zur Vorstellung der Kandidaten im Gemeindezentrum Badwasen 6 statt. Damit endet die Vorschlagsfrist für Kandidaten. (§ 26 WO)

Am 12. Oktober 2026 beschließt der ÄR den **endgültigen Wahlvor-schlag** (§ 27,1 WO)

Bis zum 23. Oktober 2026 werden die Wahlunterlagen zusammen- gestellt, verteilt bzw. zugeschickt (§ 27,2.3 WO; diese Zustellung erfolgt somit mindestens 14 Tage vor der Wahl).

Briefwahl-Unterlagen können im Briefkasten des Pfarramtes Herrnhuter Weg 6 in Bad Boll durch die Post zugestellt oder persönlich eingeworfen werden. Dieser Briefkasten wird am 22.11.2026 um 9 Uhr letzt- malig geleert. Es ist auch möglich, die Briefwahl-Unterlagen Dritten direkt zur Wahl mitzugeben (s.u.).

Die **ÄR-Wahl** findet am Sonntag, dem **22. November 2026** im Blumhard- Zimmer im Kurhaus im Anschluss an die Predigtversammlung, also von etwa 11 Uhr bis 12 Uhr statt. Sollte diese Räumlichkeit nicht zur Ver- fügung stehen, so wird die Wahlversammlung im Gemeindezentrum Badwasen 6 in Bad Boll durchgeführt.

Berichte und Nachrichten

Anschließend erfolgen die vorläufige Bekanntgabe durch Aushang sowie auf der Webseite sowie die weiteren Schritte, wie die Meldung an die Kirchenleitung, die Bestätigung, die Konstitution des neuen ÄR usw.

Ergänzend möchte ich noch bemerken: Der **Mindest-Arbeitsumfang** für die Mitarbeit im Ältestenrat umfasst eine monatliche Abendsitzung. Etwa jährlich hatten wir darüber hinaus eine ein- bis zweitägige Klausur. Weiterhin ist es wichtig, mindestens bei den Einladungen die Informationen aus dem Pfarramt wahrzunehmen. Alles weitere Engagement wäre schön, ist aber nicht zwingend notwendig. Dazu zählen die Teilnahme an Ausschüssen (für Finanzen, den Gottesacker, im „Raum Süd“ usw.), Sondersitzungen, das Protokoll-Schreiben und überhaupt eine Beteiligung am Gemeindeleben.

Liebe Geschwister: Bitte prüft, ob Ihr selbst für diesen wichtigen Dienst infrage kommt! Sprecht bitte Geschwister an, die Euch dafür geeignet erscheinen. Und bitte betet für unsere Gemeindeleitung!

Br. Albrecht Stammeler

Meine BG – Die App der Brüdergemeinde

Ab sofort können sich Mitglieder der Herrnhuter Brüdergemeinde über die App „Meine BG“ miteinander vernetzen, Aktivitäten teilen, spenden oder Kollekten geben und noch vieles andere mehr. Darüber hinaus erfahren sie regelmäßig Neuigkeiten aus der Gemeinde, dem Raum und der überregionalen Arbeit der Brüder-Unität. Eine eigene Gruppe für Bad Boll ist schon verfügbar, und alle sind herzlich eingeladen, ihr beizutreten.

Um einen geschützten Rahmen zu bieten, wird die App zunächst **ausschließlich für Mitglieder** der Evangelischen Brüder-Unität freigeschaltet. Darüber hinaus gibt es einige Punkte zur Nutzung der App, welche in der „Richtlinie zur Nutzung der App“ zu finden sind.

Die App basiert auf der Entwicklung von Donkey Mobile. Wie der Esel in der Bibel nicht im Mittelpunkt steht, sondern dem dient, der auf ihm sitzt, versteht sich Donkey Mobile als Werkzeug, das Kirchen in ihrer Kommunikation unterstützt.

Meine BG – Die App der Brüdergemeine



Die App kann kostenfrei im Google PlayStore oder im AppStore über folgende Links heruntergeladen werden. Auch eine Desktop-Version für den Zugriff per PC steht bereit.

www.herrnhuter.de/meine-bg/android

www.herrnhuter.de/meine-bg/ios

www.herrnhuter.de/meine-bg/web

Es gibt auch ein kurzes Einleitungsvideo, welches unter folgendem Link angeschaut werden kann:

www.herrnhuter.de/meine-bg/video

Br. Michael Schulze

Unitätsgebetswacht in Bad Boll am Samstag, dem 28. März 2026

von 7 bis 12 Uhr und von 19 bis 24 Uhr – oder zu einer selbst gewählten Zeit

Gebetsanliegen

*Das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten;
und seine Gebote sind nicht schwer.* (Lehrtext 1. März 2026 – 1. Johannes 5,3)

Lied: *Die Liebe wird uns leiten, / den Weg bereiten / und mit den Augen deuten / auf mancherlei, / ob's etwa Zeit zu streiten, / ob's Rasttag sei. / Wir sehen schon von weitem / die Grad und Zeiten / verheißner Seligkeiten: / nur treu, nur treu!* (Nikolaus Ludwig von Zinzendorf +1760, BG 550, 2; Mel. 288)

Wir leben in einer zunehmend unberechenbaren Welt. Vieles, was wir uns nicht vorstellen konnten, wird Realität. Die alte Ordnung gilt oftmals

Unitätsgebetswacht

nicht mehr. Neue Formen der Rede und des Regierens treten auf. Freundschaften und Beziehungen zählen nicht mehr. Macht und Gewalt wird zum Mittel des Handelns. Wie gehen wir mit dieser Unsicherheit um? Wie gehe ich mit dieser Unsicherheit um? Wie können wir beurteilen, was dort Neues passiert?

Es ist gut, dass uns der Lehrtext am Unitätsgedenktag, am 1. März, hier deutlich Weisung gibt: Haltet seine Gebote; und seine Gebote sind nicht schwer. Das Alte und das Neue Testament berichten vielfach von den Grundsätzen von Gottes Geboten. Das sind Gerechtigkeit, Frieden, Barmherzigkeit, Vergebung. Damit können wir durch das Leben gehen. Damit können wir beurteilen, ob das, was gerade in der Welt passiert, Gottes Wille ist oder nicht. Damit können wir Orientierung finden in einer unberechenbarer werdenden Welt. Seine Gebote mögen unser Gebet und unser Handeln bestimmen.

Die Welt

- Wir denken an alle Menschen, die unter der Unsicherheit der Welt leiden; die Angst haben angesichts der vielen Herausforderungen auf unserer Welt.
- Wir denken an alle Menschen, die von Gewalt, Krieg und Vertreibung betroffen sind, die Familie verloren haben, die nicht wissen, wie es ihren nächsten Verwandten geht. Wir denken besonders an die Menschen in Israel und Palästina und in der Ukraine, aber auch an die anderen Konfliktregionen, die nicht so sehr im Fokus stehen.
- Wir denken an alle Menschen, die besonders vom Klimawandel betroffen sind, weil ihre Regionen unter Starkregen oder Dürre leiden, die ihre Felder unbrauchbar machen und zu anderen Naturkatastrophen führen.
- Wir denken an alle Menschen, die in Trauer sind und sich allein und verlassen vorkommen.
- Wir danken für alle Menschen, die sich für Klimaschutz und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und somit die Lebensgrundlage für alle Menschen auf dieser Welt im Blick haben.
- Wir danken für alle Menschen, die sich für Demokratie, Menschenrechte, Meinungsfreiheit und Glaubensfreiheit einsetzen. Sie setzen oftmals ihr Leben und ihre Existenz dafür ein. Sie sind Vorbilder für unser Handeln.

Unitätsgebetswacht

- Wir danken für alle Menschen, die gegen Ungerechtigkeit in unserer Welt aufstehen und für Gottes Willen eintreten.
- Wir bitten für die Kirchen der Welt, dass sie ein ökumenisches Zeichen der Versöhnung, der Barmherzigkeit und des Friedens in einer zerrissenen Welt darstellen.
- Wir bitten für alle Regierenden der Welt, dass sie in Weisheit und Verständnis regieren und sich von Gottes Geboten leiten lassen.

Lied: *Nun danket all und bringet Ehr, / ihr Menschen in der Welt, / dem, dessen Lob der Engel Heer / im Himmel stets vermeld't.*

Er gebe uns ein fröhlich Herz, / erfrische Geist und Sinn / und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz / ins Meeres Tiefe hin.

Er lasse seinen Frieden ruhn / auf unserm Volk und Land; / er gebe Glück zu unserm Tun / und Heil zu allem Stand. (Paul Gerhardt, BG 15, 1.5.6; Mel. 49.1)

Die Brüder-Unität

- Wir danken für alles, was uns weltweit verbindet: Die Losungen, die Unitätsgebetswacht, der Grund der Unität und vieles andere. Wir danken für das englischsprachige online-Gesprächsangebot *Moravians in Conversation*.
- Wir danken für die Verbundenheit in unserer weltweiten Brüder-Unität, dass wir Vieles miteinander teilen: Gebete füreinander, Informationen übereinander, Gespräche miteinander, finanzielle Gaben, wo es nötig ist.
- Wir danken für alle Unitätsgremien, die durch ihre Arbeit die Zusammengehörigkeit stärken und Verständnis füreinander fördern.
- Wir danken für alle Schwestern, die mit ihrem oftmals ehrenamtlichen Dienst die Brüder-Unität beleben. Wir danken für die Verantwortung die sie in den Gemeinden übernehmen, für soziale Hilfe und Gemeinschaft. Wir danken für die *Womens Consultation* in Arusha/Tansania.
- Wir danken für die Arbeit der Mitarbeiterinnen im *Star Mountain Rehabilitation Center* (Sternberg) in Palästina. Schon seit langer Zeit geben sie Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen einen geregelten Alltag, Schutz und Vertrauen, obwohl sie in zunehmend gefährlicher Umgebung leben.

Unitätsgebetswacht

- Wir danken für die Arbeit in den Archiven der Brüder-Unität, besonders im Unitäts-Archiv in Herrnhut.
- Wir danken für die Arbeit der Stiftung *Moravian Church Foundation*, die durch ihre finanziellen Gaben das Leben in der Unität und die theologische Ausbildung fördert.
- Wir bitten, dass sich die Brüder-Unität auch weiterhin für die weltweite Ökumene einsetzt, dass sie gemeinsam mit den Kirchen der Welt für Gottes Gebote eintritt, für Frieden, Verständigung und Gerechtigkeit.
- Wir bitten für die Missionsprovinz *South Asia*, dass sie ihre Struktur und Arbeitsweise findet, um Menschen in den Gemeinden und Schulen zu erreichen.
- Wir bitten für die vielfältige Missionsarbeit weltweit, besonders für die Geschwister in Myanmar und Uganda, wo kleine Brüdergemeingruppen entstehen, die sich in den Dienst Gottes stellen.
- Wir bitten für die Mitarbeitenden des *Star Mountain Rehabilitation Center*, Sternberg, die immer mehr der Gewalt von extremistischen Siedlern ausgesetzt sind, die oft unter dem Schutz von Soldaten Unrecht begehen und dafür nicht rechtlich belangt werden.
- Wir bitten für die vielen Kindergärten, Schulen, Berufsschulen und anderen diakonischen Einrichtungen in der Brüder-Unität. Sie erreichen vielen Menschen auch außerhalb unserer Gemeinden und sind ein Zeichen von Gottes Liebe für alle Menschen.
- Wir bitten für Br. Jørgen Bøytler, *Unity Board Administrator*, und Schw. Roberta Hoey, *Chairperson* des *Unity Boards* im weltweiten Unitäts-Leitungs-Organ, die mit ihrer Arbeit die Verständigung und Einheit innerhalb der Brüder-Unität stärken.
- Wir bitten für alle, die reisen müssen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, um sich zu begegnen, um gemeinsam zu planen, dass sie Visa erhalten und sicher unter deinem Schutz reisen.
- Wir bitten für eine glaubwürdige und verantwortungsvolle Kommunikation innerhalb der Brüder-Unität. Lass uns nicht auf Vorurteile, einfache Meinungen und Fake News hereinfließen. Lass uns einander zuhören mit versöhnendem Herzen.
- Wir bitten für den Dienst der Bischöfinnen und Bischöfe in der Brüder-Unität in Fürbitte, Zuspruch, Seelsorge und Konfliktbewältigung in den verschiedenen Weltregionen.

Unitätsgebetswacht

Lied: *Herz und Herz vereint zusammen / sucht in Gottes Herzen Ruh. / Lasset eure Liebesflammen / lodern auf den Heiland zu. / Er das Haupt, wir seine Glieder, / er das Licht und wir der Schein, / er der Meister, wir die Brüder, / er ist unser, wir sind sein.*

Einer helfe doch dem andern, / auf dem rauen Kreuzespfad / unserm Heiland nachzuwandern, / der für uns gelitten hat. / Einer soll den andern wecken, / alle Kräfte Tag für Tag / nach Vermögen dran zu strecken, / dass man ihm gefallen mag. (Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, Christian Gregor, BG 454, 1.4; Mel. 309.1)

Afrikanische Region

- Wir danken für die vielfache Missionsarbeit in Ostafrika durch die diakonischen Projekte in Sambia, Malawi, Tansania und den Anrainerstaaten. Wir danken für die institutionellen und privaten Geldgeber dafür.
- Wir danken für die erfolgreiche Arbeit im neuen Frauenzentrum *Atsikana Walani Technical College* in Malawi, das nun Frauen die Möglichkeit bietet, sich in gesicherter Umgebung zu entfalten und eine Ausbildung zu erhalten. Wir danken für die Hoffnung, die damit verbunden ist.
- Wir danken für die Krankenhäuser, die die *Moravian Church in Tanzania* betreibt. Durch sie erhalten viele Menschen gerade in abgelegenen Landesteilen medizinische Hilfe. Wir danken allen Mitarbeitenden für diesen wichtigen menschlichen Dienst.
- Wir bitten für die Menschen in Tansania, die bei den Demonstrationen nach den Wahlen Ende Oktober 2025 Freunde verloren haben, Gewalt ausgesetzt waren und in Unsicherheit und Angst leben müssen.
- Wir bitten für die neuen Kirchenleitungen und Bischöfe in einigen Provinzen Tansanias, dass sie mit Kraft, Weisheit und Gottes Geist ihre Entscheidungen treffen und ihre Wege gehen.
- Wir bitten für den neuen Kindergarten *Kiboje* auf Sansibar, der den Namen *Mwangaza Academy* trägt. Hier spielen und lernen Kinder mit und ohne Behinderung erstmals zusammen.

Lied: *Asante sana Yesu, / asante sana Yesu, / asante sana Yesu moyoni / asante sana Yesu, / asante sana Yesu, / asante sana Yesu moyoni.*

Danke sehr, Jesus, – von Herzen. / Ich lebe nicht ohne Jesus – im Herzen. / Die Sünden werden vergeben – im Herzen. / Die Kranken werden gesund –

Unitätsgebetswacht

im Herzen. / Uns wird Frieden gegeben – im Herzen. / Danke sehr, Jesus, – von Herzen. (aus Tansania, BG 1043; Mel. 219, dt. Übersetzung nicht singbar)

Amerikanische Region

- Wir danken für den *Giving Tuesday*, an dem in vielen Gemeinden der USA für ein Projekt gesammelt wurde und viel Geld zusammenkam, das 2025 für Kuba bestimmt war.
- Wir danken für die *Moravian Youth Convo 2025*, bei der viele Jugendliche aus der amerikanischen Region zusammenkamen und voneinander lernten.
- Wir danken für die Arbeit des *Board of World Mission*, das viele wichtige Projekte in ärmeren Weltteilen finanziert und begleitet und in den USA über die Situation in den Ländern berichtet. Wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den europäischen Missionsorganisationen.
- Wir bitten für die Geschwister in Alaska, die an vielen Orten vom Taifun Halong betroffen sind, der Regionen und Orte verwüstet hat.
- Wir bitten für die Gemeinden und Mitglieder, die sich tagtäglich für die Rechte von Migranten einsetzen, sie schützen und Unrecht ihnen gegenüber anprangern.
- Wir bitten für die Menschen in den USA, die weiterhin in einer stark polarisierten Gesellschaft leben, die wenig Verständnis füreinander aufbringt und keine Kompromisse kennt. Gib versöhnenden Worten Kraft und Mut.

Lied: *Schenk du uns, Gott, Versöhnlichkeit, / dass wir, wenn Meinung uns entzweit, / in andern die Geschwister sehn, / im Streite noch zusammenstehn.*

Gott, schenke Freiheit, Fried und Recht / dem ganzen menschlichen Geschlecht. / Dich preise unser Lobgesang / vom Aufgang bis zum Niedergang.
(1849 Philadelphia Carl Rudolf Demme(?) 1863, BG 105, 3.5; Mel. 73.9)

Karibische und lateinamerikanische Region

- Wir danken für das *Bethlehem Moravian College BMC* in Malvern/Jamaica, das vielen jungen Menschen eine Ausbildungsmöglichkeit gibt.

Unitätsgebetswacht

- Wir danken, dass sie angesichts der Zerstörungen durch den Hurrikan Melissa gleich zur tätigen Hilfe geschritten sind.
- Wir danken für die Geschwister in Suriname, die mit ihren Gemeinden und diakonischen Einrichtungen die surinamische Gesellschaft prägten und prägen und die damit ein Zeichen von Gott gewollter gesellschaftlicher Verantwortung sind.
- Wir danken für die Arbeit der Geschwister in Costa Rica, die trotz ihrer Kleinheit für ein weltweit verbundenes Miteinander innerhalb der Unität eintreten.
- Wir bitten für die Geschwister auf Jamaica und Cuba, die durch den Hurrikan Melissa schwer getroffen wurden, deren Häuser zerstört sind und deren Kirchen oftmals nicht mehr nutzbar sind. Lasst uns zusammenstehen, uns von dem Leid anrühren und Zeichen der Verbundenheit schicken durch Gebete und finanzielle Gaben.
- Wir bitten für den Versöhnungsprozess in Nicaragua, der begonnen hat, aber noch nicht zu dem gegenseitigen Vertrauen geführt hat, dass beide Seiten zusammenkommen können. Gib deinen Geist der Versöhnung.
- Wir bitten für die Mitarbeitenden der *Clinica Evangelica Morava* in Ahuas/Honduras, die mit ihrem Dienst den Menschen in der abgelegenen Region ein Mindestmaß an gesundheitlicher Versorgung ermöglichen.

Lied: *Lasst uns danken unserm Gott, lasst uns danken.* – (span.) *Demos gracias al Señor, demos gracias; / demos gracias al Señor. / Demos gracias al Señor, demos gracias; / demos gracias al Señor.*

Y por las tardes las flores cantan las alabanzas a Cristo Salvador; / y tú, hermano, ¿porqué no cantas las alabanzas a Cristo Salvador?

Und wenn am Abend die Blumen singen zu Gott, dem Schöpfer, und Christus, unserm Herrn, / warum dann solltest du nicht einstimmen in dieses Loblied zu Christus, unserm Herrn? (aus Lateinamerika (span.) / 2007

* Volker Schulz, BG 1041,2; Mel. 301)

Europäische Region

- Wir danken für die langjährige Tätigkeit der Direktionsmitglieder, die nun ihren Dienst beendet haben.

Unitätsgebetswacht

- Wir danken für die gute und wichtige organisatorische Arbeit an den Verwaltungsstandorten Bad Boll, Herrnhut und Zeist für die vielfältige Arbeit der Direktion und der Mitarbeitenden.
- Wir danken für die Menschen, die neu den Dienst in unserer Kirche angetreten haben, die Vikare, die Mitarbeitenden an den Verwaltungsstandorten, den Mitarbeitenden an den Verwaltungsstandorten, den Mitarbeitenden an den Schulen. Gib Mut und Kraft, unsere Kirche mitzugestalten.
- Wir danken für alle Ehrenamtlichen in den Gemeinden und Einrichtungen, die mit viel Engagement, Zeit und Kraft unsere Kirche lebens- und liebenswert machen.
- Wir danken für alle, die einen Freiwilligendienst tun und damit Brücken schlagen zwischen Ländern, Kulturen oder sozialen Gruppen.
- Wir danken für die Mitarbeitenden in den diakonischen Stiftungen *Herrnhuter Diakonie* und *Diakonissenanstalt Emmaus*. Wir danken den Mitarbeitenden im Gästehaus *KOMENSKÝ*.
- Wir danken für die Jugendbeauftragten und alle jugendlichen Engagierten, die versuchen, unsere Jugendarbeit attraktiv zu halten und Menschen für unsere Kirche zu gewinnen.
- Wir danken für die Mitarbeitenden der Fundraising-Abteilung, die es durch ihren Dienst ermöglichen, dass wir genügend finanzielle Gaben für unsere Kirche und unsere Einrichtungen haben.
- Wir danken für das Social-Media-Team und BG Online, die mit ihrer Arbeit viele Mitglieder, aber auch Freundinnen und Freunde unserer Kirche erreichen und begeistern.
- Wir danken für alle, die sich intensiv auf den Weg gemacht haben, darüber nachzudenken, wie wir uns als kleiner werdende Kirche so aufstellen, dass wir weiterhin unsere Aufgabe an unseren Mitgliedern und der Gesellschaft wahrnehmen können. Wir danken auch für manche kontroverse Diskussion.
- Wir danken für die Jugendbegegnungen 2025 zwischen Südafrika und Deutschland, bei der sich junge Menschen aus beiden Ländern über Demokratie ausgetauscht haben, wie wichtig und gefährdet sie in beiden Ländern sein kann.

Unitätsgebetswacht

- Wir danken für die wichtige und intensive Zusammenarbeit der brüderlichen Missionsorganisationen in Europa: *British Mission Board* (BMB), *Brodremenighedens Danske Mission* (BDM), *Föreningen Evangeliska Brödrakyrkans Vänner* (FEBS) – in Schweden, *Herrnhuter Missionshilfe* (HMH), *Mission 21* und *Herrnhuter Mission in der Schweiz* (HM), *Zeister Zendingsgenootschap* (ZZF) – in den Niederlanden.
- Wir bitten für die neu zusammengesetzte Direktion um Kraft und Weisheit für die vielfältigen Leitungsaufgaben, die sie zu bewältigen haben. Wir bitten um gelingende Zusammenarbeit und Segen für ihre Arbeit.
- Wir bitten für die Synode 2026, die im September tagt. Gib ihr die Kraft und den Mut, in dieser unsicheren Zeit ihre Entscheidungen an deinen Geboten auszurichten.
- Wir bitten für die *European Women's Conference* 2026, die im Mai in England stattfindet.
- Wir bitten für die Geschwister in Albanien, die immer wieder mit Unwettern wie Überschwemmungen konfrontiert werden.
- Wir bitten für die Gemeinhelferinnen und Gemeinhelfer in den Gemeinden und an anderen Dienststellen, dass sie sich als Dienstgemeinschaft verstehen, die sich gegenseitig stärkt und stützt.
- Wir bitten für die Mitarbeitenden an unseren Schulen, dass sie den anvertrauten jungen Menschen Gottes Grundwerte wie Gerechtigkeit, Vergebung und Wertschätzung menschlicher Individualität vorleben und damit Zeichen setzen gegen Diskriminierung und Gewaltherrschaft des Stärkeren.
- Wir bitten für alle, die sich für den Klimaschutz und für eine gerechte Welt einsetzen wie beispielsweise die *AG Klimaschutz*, die *AG Konziliarer Prozess* oder auch die Missionsorganisationen. Lass sie angesichts der Herausforderungen weltweit nicht verzagen, sondern gib Mit, deine Schöpfung zu bewahren und für eine gerechte Welt einzutreten.
- Wir bitten für alle, die sich mit unserer (Missions-)Geschichte auseinandersetzen, dass ihre Kommunikation Wahrhaftigkeit und Verständnis enthält. Gib offene Ohren, den Anderen zu verstehen, gib Mut, Schuld zu benennen, gib Kraft, mehrere Seiten wertschätzend zu verstehen.
- Wir bitten für alle, die für Frieden, Dialog, Verständnis und Kompromissbereitschaft zwischen Menschen und Völkern einzutreten.

Unitätsgebetswacht

Lied: *Wach auf, wach auf, du unser Land! / Du hast genug geschlafen. / Bedenk, was Gott an dich gewandt, / wozu er dich erschaffen. / Bedenk, was Gott dir hat gesandt / und dir vertraut sein höchstes Pfand, / drum magst du wohl aufwachen.*

Du solltest bringen gute Frucht, / so du recht gläubig wärest, / in Lieb und Treu, in Buß und Zucht, / wie du solchs selbst begehrest, / in Gottes Furcht dich halten fein / und suchen Gottes Ehr allein, / dass du niemand beschwe- rest. (Johann Walter, BG 563, 1.2; Mel. 267.9)

An dieser Stelle können persönliche Gebetsanliegen formuliert und das Vaterunser gebetet werden.

Lied: *Im Frieden dein, o Herr mein, / lass ziehn mich meine Straßen. / Wie mir dein Mund gegeben kund, / schenkst Gnad du ohne Maßen, / hast mein Gesicht das sel'ge Licht, / den Heiland, schauen lassen.*

O Herr, verleih, dass Lieb und Treu / in dir uns all verbinden, / dass Hand und Mund zu jeder Stund / dein Freundlichkeit verkünden, / bis nach der Zeit den Platz bereit' / an deinem Tisch wir finden. (Johann Englisch / Friedrich Spitta, BG 624, 1.3; Mel. 196)

*Zusammengestellt von Br. Niels Gärtner, Bielefeld, 30.1.2026,
für den Bad Boller Gemeindebrief leicht überarbeitet bzw. ergänzt
von Br. Albrecht Stammler*

Auszug aus dem Kollektenplan 2026 der Herrnhuter Brüdergemeinde Bad Boll

JAHRESPROJEKT: Planung und Vorbereitung Jubiläum 2027

Versöhnung geht weiter. Dieses Motto markiert seit ein paar Jahren den Weg zum Jubiläum 2027. Mit kleinen Schritten der Planung, des Wahrnehmens, Lernens, Verbündens und Besinnens kommen wir auf dem Weg vorwärts. Zu diesen Schritten gehört die Veranschaulichung des Geschehens von 1727 durch einen Meditationsweg zwischen Berthelsdorf und

Herrnhut, der fertig sein soll, wenn wir vom 13.–17. August 2027 ein großes Fest feiern, gemeinsam mit Gästen aus der weltweiten Unität und allen unseren Gemeinden. – Es ist ein Jahresprojekt, für das Eure Spenden gefragt sind. Wir bitten darum, dass neben dem Geld auch Eure Gebete und Begabungen den Prozess der Vorbereitung und Versöhnung begleiten. (Brüder-Unitäts-Projekt-Nr: 9418, 15./18./19.4.2026)

Bildung ohne Barrieren – Inklusion und Zukunft für Kinder und Jugendliche in Sansibar

Dies ist das gemeindliche Bad Boller Jahresprojekt. In Sansibar setzt sich die Herrnhuter Missionshilfe (HMH) gemeinsam mit ihren lokalen Partnern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen ein – für Menschen, die oft am Rand der Gesellschaft leben. Krankheiten, Mangelernährung oder Unfälle führen häufig zu dauerhaften Einschränkungen. Doch entscheidender als die Behinderung selbst sind die Barrieren, denen sie im Alltag begegnen: fehlende Hilfsmittel, unzugängliche Schulen und ein Bildungssystem, das ihre Bedürfnisse kaum berücksichtigt. Besonders in ländlichen Regionen fehlen Verständnis, Unterstützung und Perspektiven – und viele Familien fühlen sich mit ihren Sorgen alleingelassen. In Mwera und Kiboje auf Sansibar entstehen Orte, an denen Inklusion gelebt wird: Die Herrnhuter Academy bietet jungen Menschen mit und ohne Behinderung Zugang zu beruflicher Ausbildung und Selbstbestimmung. In Kiboje entsteht parallel ein inklusiver Kindergarten, in dem Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen und spielen. Barrierefreie Räume, angepasste Materialien und eine Sonderpädagogin vor Ort schaffen eine Umgebung, in der jedes Kind willkommen ist. Mit diesen Projekten fördert die HMH Teilhabe, Selbstvertrauen und Zukunftsperspektiven. Bildung soll allen offenstehen – unabhängig von körperlichen Einschränkungen. So wächst Inklusion von Anfang an: mit Herz, Respekt und echter Veränderung. (HMH-Projekt-Nr: 1290, 28.6.2026 Kurparkkonzert; bei allen Bereichstreffen)

Einladungen

Gemeindeversammlungen April bis Juli 2026

Die folgenden Termine sind nur eine Auswahl. Auch Proben des Chores (in der Regel Dienstag 19.30 Uhr), der Bläser (Mittwoch 19.45 Uhr) und des Flötenkreises (14-tägig Montag 10 Uhr bzw. Freitag 18 Uhr; alle Proben im Gemeindezentrum) sind nicht mit aufgeführt. Ökumenisches Friedensgebet ist – solange der Krieg in der Ukraine andauert – jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr in der Ev. Stiftskirche, unregelmäßig am Montag um 16.30 Uhr im Gemeindezentrum Bibelgespräch. Ältestenrat monatlich montags 19.30 Uhr. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Eine vollständige Übersicht findet sich auf unserer Internet-Seite und wird auch durch monatliche sowie wöchentliche Rundschreiben bekanntgegeben. Herzlich Willkommen!

Mittwoch	01.04.2026	19 Uhr	Passions-Andacht	Gemeindezentrum
Do.	02.04.2026	19 Uhr	Abendmahl	Kurhaus
Freitag	03.04.2026	10 Uhr	Passions-Andacht	Kurhaus
		14.30 Uhr	Andacht „Todesstunde“	Kurhaus
		16.30 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg	
				Beginn Ev. Stiftskirche
Samstag	04.04.2026	14 Uhr	Basteln	Gemeindezentrum
		19 Uhr	Abendsegens	Gemeindezentrum
Sonntag	05.04.2026	6.15 Uhr	Ostermorgen	Siedlung – Gottesacker
		10 Uhr	Lk. GD	Kurhaus
		10 Uhr	Bläser-GD	Ev. Stiftskirche
Montag	06.04.2026	10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
Samstag	11.04.2026	19 Uhr	Abendandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	12.04.2026	10 Uhr	Lk. GD	Kurhaus
Samstag	18.04.2026	19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	19.04.2026	10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
Samstag	25.04.2026	15 Uhr	Herrnhuter Treffen	Stuttgart
		19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	26.04.2026	10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
		15 Uhr	Herrnhuter Treffen	München-Pasing
Samstag	02.05.2026	19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	03.05.2026	10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
Samstag	09.05.2026	19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	10.05.2026	10 Uhr	Lk. GD	Kurhaus
Do.	14.05.2026	10 Uhr	Himmelfahrts-GD	
				Wandelhalle im Kurpark
Samstag	16.05.2026	19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	17.05.2026	10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
Samstag	23.05.2026	19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum

Einladungen

Sonntag	24.05.2026 10 Uhr	Pfingst-GD	Kurhaus
Montag	25.05.2026 10 Uhr	Andachtsweg	Kurpark
Samstag	30.05.2026 19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	31.05.2026 10 Uhr	Predigtversammlung mit Abendmahl	Kurhaus
1. bis 7. 6. 2026 Irland-Fahrt des Bläserchores			
Samstag	06.06.2026 19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	07.06.2026 10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
Samstag	13.06.2026 19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	14.06.2026 10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
Samstag	20.06.2026 19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	21.06.2026 10 Uhr	Lk. GD	Kurhaus
Samstag	27.06.2026 19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	28.06.2026 10 Uhr	Lk. GD	Kurhaus
	10 Uhr	Erntebitt-GD mit Bläsern	Ev. Stiftskirche
	14.30 Uhr	Kurkonzert Bläserchor	Wandelhalle im Kurpark
Samstag	04.07.2026 15 Uhr	Herrnhuter Treffen	Stuttgart
	19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	05.07.2026 10 Uhr	Predigtversammlung mit Abendmahl	Kurhaus
Samstag	11.07.2026 19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	12.07.2026 10 Uhr	Lk. GD	Kurhaus
Samstag	18.07.2026 19 Uhr	Gemeinrat	Gemeindezentrum
Sonntag	19.07.2026 10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
Samstag	25.07.2026 19 Uhr	Liederandacht	Gemeindezentrum
Sonntag	26.07.2026 10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
	15 Uhr	Herrnhuter Treffen (?)	München

Adressen der Versammlungsorte

- Bad Boll: Gemeindezentrum, Badwasen 6, 73087 Bad Boll
Festsaal im Kurhaus der Reha-Klinik, am Kurpark 1,
im 1. OG, mit Fahrstuhl erreichbar
- München: Gemeindesaal der Himmelfahrtskirche,
Alte Allee 5a, 81245 München-Pasing
- Stuttgart: Gemeindehaus der Ev. Magdalengemeinde,
Seidenstr. 72, 70174 Stuttgart
- Tübingen: Ev. Gemeindehaus, Baumwiesenweg 4, 72074 Tübingen-Pfrondorf

Freud & Leid unserer Gemeinde

Personenbezogene Daten wie Geburtstage können an dieser Stelle nur wiedergegeben werden, wenn wir hierfür eine schriftliche Einwilligung erhalten haben. Eine solche Einwilligung kann selbstverständlich jederzeit auch widerrufen werden. Sowohl für eine neue Einwilligung wie auch für einen Widerruf möchte man bitte das Pfarramt kontaktieren.

Geburtstage April bis Juli 2026

- 6. April Meginhard Marx · München · 88 Jahre
- 12. April Karl-Friedrich Vollprecht · Neu-Ulm · 75 Jahre
- 13. April Monika Frohnmaier-van der Wal · Bad Boll · 79 Jahre
- 17. April Monika Blümel · Bad Boll · 68 Jahre
- 18. April Bernhard Klingner · Kusterdingen · 83 Jahre
- 22. April Michael Krüger · Bad Boll · 82 Jahre
- 26. April Hans-Christoph Bernhard · Stuttgart · 80 Jahre

- 9. Mai Christian Hoene · Dusslingen · 53 Jahre
- 13. Mai Luise Goodwin · Feldkirchen-Westerham · 51 Jahre
- 13. Mai Frank Höpner · Gauting · 87 Jahre
- 13. Mai Olaf Meilicke · Thalmassing · 87 Jahre
- 13. Mai Ulla Weiß · Stuttgart · 87 Jahre
- 22. Mai Felicitas Lensche · Neuendettelsau · 89 Jahre

- 1. Juni Sabine Beckmann · Regensburg · 66 Jahre
- 1. Juni Karin Otterbein · Geislingen · 91 Jahre
- 2. Juni Ulrich Rapp · Metzingen · 65 Jahre
- 4. Juni Bärbel Elsässer · Bad Boll · 81 Jahre
- 6. Juni Wolfgang Elsässer · Bad Boll · 81 Jahre
- 12. Juni Dietz Weiß · Stuttgart · 92 Jahre
- 18. Juni Sigrid Temme · Bad Boll · 81 Jahre
- 24. Juni Helge Schnütgen · Kammerstein · 89 Jahre
- 24. Juni Christa Wintergerst · Stuttgart · 83 Jahre
- 29. Juni Waltraud Prünner · München · 82 Jahre

Freud & Leid unserer Gemeinde

Ehejubiläen

Am 18. Juni 2026 feiern Ulrike und Dr. Dankward Marx in Schongau Diamantene Hochzeit.

Heimgänge

Am 9. Dezember 2025 ist Br. Martin Schüz in Heilbronn heimgegangen.

*Wir gratulieren den Geburtstagskindern und Ehejubilaren
und wünschen Gottes Segen!
Den Verwandten und Freunden der heimgegangenen Geschwister
wünschen wir viel Trost.*

Impressum

Pfarramt der Herrnhuter Brüdergemeine Bad Boll

Herrnhuter Weg 6, 73087 Bad Boll

Telefon: +49 (0)7164 91255-0 · *Telefax:* +49 (0)7164 91255-29

<https://badboll.ebu.de> | pfarrbuero@bg-badboll.de

Pfarrer Albrecht Stammer

Kontakt: +49 (0)7164 91255-25

+49 (0)15778649240

stammer@bg-badboll.de

Pfarrbüro

Frau Kamelia Trifonova

Kontakt: +49 (0)7164 91255-0 · kirchenrechneramt@bg-badboll.de

Sprechzeiten: Dienstag & Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Gemeindezentrum · Badwasen 6, 73087 Bad Boll

Konten für Spenden und Gemeinbeiträge

Evangelische Bank e.G.: DE40 5206 0410 0003 6908 14

Kreissparkasse Göppingen: DE08 6105 0000 0000 0976 28

Link zum Spendenbereich der
Herrnhuter Brüdergemeine Bad Boll



Redaktion

Albrecht Stammer (verantwort.), Marianne Becker, Kamelia Trifonova,
Ferdinand Pöhlmann (Layout)

Fotos

Titel: Albrecht Stammer

